

# BLICKPUNKT

DAS AMTLICHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

AUSGABE 26



DER GROSSEN KREISSTADT WINNENDEN

Donnerstag, 25. Juni 2020

Klimaschutz in Winnenden:

## Das Lastenrad als umweltfreundliche Alternative zum Auto

Die Stadt Winnenden fördert den Kauf von neuen Lastenrädern. In öffentlicher Sitzung hat der Gemeinderat das Förderprogramm „Lastenräder“ beschlossen und 50.000 Euro im Haushalt bereitgestellt. Ab 1. Juli können Lastenradler die Anträge einreichen.

Sprudelkisten, Einkäufe, Kinder - mit dem Lastenrad lässt sich so einiges transportieren. Der Umwelt und der eigenen Gesundheit zu liebe kann man damit häufig auf die Fahrt mit dem Auto verzichten. „Wir freuen uns sehr, dass sich der Gemeinderat für ein Förderprogramm der Lastenräder ausgesprochen hat. Lastenräder werden immer beliebter und sind eine umweltfreundliche Alternative zum Auto“, so Bürgermeister Norbert Sailer. Wer sich ab dem 1. Juli 2020 ein elektrisch unterstütztes oder muskelbetriebenes Lastenrad mit einer Lastenzuladung von mindestens 40 Kilogramm kauft, kann bis zu 50 Prozent der Nettokosten von der Stadt Winnenden erstattet bekommen. Gefördert werden auch Lastenanhänger und Kindertransportanhänger. „Ziel des Förderprogramms ist es, noch mehr Winnender zu motivieren beim Einkaufen auf das Rad umzusteigen und damit die lokalen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Sinne des Klimaschutzes zu senken“, sagt der städtische Umweltschutzbeauftragte Jürgen Kromer. „Positiver Nebeneffekt ist außerdem die Stei-



(V.l.n.r.) Der städtische Umweltschutzbeauftragte Jürgen Kromer, Lastenradler Hans Sukowski und Bürgermeister Norbert Sailer hoffen, dass sich durch das Förderprogramm einige Bürgerinnen und Bürger ein Lastenrad als Alternative zum Auto anschaffen.

Foto: Stadt Winnenden

gerung der Luftqualität und die flächendeckende Lärminderung, wenn weniger Menschen in Winnenden mit dem Auto fahren“.

### Förderung beantragen

Förderfähig sind Fahrzeuge und Anhänger mit Kaufdatum ab 1. Juli 2020. Die Stadt Winnenden übernimmt 50 Prozent der Nettokosten, bei E-Lastenrädern sind das maximal 1.500 Euro pro Fahrzeug, bei muskelbetriebenen Lastenrädern, maximal 750 Euro pro Fahrzeug und bei Lastenanhängern sowie Kindertransportanhängern maximal 100 Euro pro Anhänger. Die Antragsformulare

sind unter [www.winnenden.de/lastenrad](http://www.winnenden.de/lastenrad) zu finden und gemeinsam mit einer Kopie des Kaufvertrags oder der Rechnung und weiterer Nachweise im Rathaus beim Beauftragten für Umweltschutz vollständig einzureichen. Antragsberechtigt sind Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in Winnenden und Gewerbetreibende, die ihr Gewerbe in Winnenden angemeldet haben. Pro Antragsteller können maximal ein Lastenrad und ein Anhänger gefördert werden.

### Bonus für Nachhaltigkeit und Ökostrom

Zusätzlich zur Förderung hat die Stadt

einen Nachhaltigkeitsbonus (nur für Privatpersonen) ausgelobt. Für geförderte E-Lastenräder und muskelbetriebene Lastenräder werden nach drei Jahren zusätzlich 500 Euro als Nachhaltigkeitsbonus ausgezahlt, wenn innerhalb diesem Zeitraum kein Auto oder ein Auto weniger angemeldet war wie vor der Antragstellung.

Zusätzlich 100 Euro Ökostrombonus gibt es, wenn der Antragsteller Ökostrom bezieht.

Eine Kopie des Vertrages mit dem Stromlieferanten ist vorzulegen. Alles Weitere ist den Richtlinien zum Förderprogramm Lastenräder zu entnehmen.

(er)



Mit dem Lastenrad lässt sich auch schwere Ware transportieren, zum Beispiel Blumenerde für den Garten.

Foto: Sukowski